



Unsere Provinz

Dreimonatszeitschrift Nr. 66 - Juni 2014

www.provincedeliege.be

YouTube

Begleiten Sie uns auf
Facebook
/provincedeliege



Ein Lütticher „Teufels“- Botschafter

Kurz vor seiner Abreise nach Brasilien mit den Roten Teufeln ist Axel Witsel zum Ehrenbotschafter unserer Provinz ernannt worden. Wir haben uns mit dem ehemaligen Standard-Spieler unterhalten. [Seite 2](#)



Lüttich 14-18: Das Programm

Knapp 150 Veranstaltungen in 40 Gemeinden. Vom 2. bis 4. August 2014, ein Wochenende im Herzen von Lüttich mit zahlreichen kostenlosen Animationen ganz im „Stil von 1914“. Auf der Rückseite Ihrer Zeitschrift finden Sie das Programm der Hundertjahrfeiern in der Provinz Lüttich ... [Sonderausgabe](#)



Ausbildungen für alle. Eine Ausbildung für Sie

Es ist Zeit, an den Schulanfang zu denken. Die Hochschule der Provinz bietet mehr als 60 Ausbildungen in 12 Bereichen an, und in den 14 Sekundarschulen gibt es mehr als 80 verschiedene Ausbildungswege. Und dann gibt es noch unsere 8 Weiterbildungsinstitute. [Seite 4](#)



Immersionsunterricht, was ist das?

Sie suchen einen Sprachkurs? Im Hinblick auf den kommenden Schulbeginn möchten Sie wissen, was Immersionsunterricht ist? Das Haus der Sprachen hat eine Antwort darauf und stellt kostenlose Tools zur Verfügung. [Seite 5](#)

Solidarität, Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung, Kultur, Tourismus ... unsere Projekte EFRE-ESF 2014-2020

Europa bietet uns durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) Möglichkeiten, die wir ergreifen müssen. Wie einige Städte und Gemeinden hat die Provinz ihre Projekte für die Programmperiode 2014-2020 eingereicht – in vielen Fällen sogar in Partnerschaft mit eben diesen Städten und Gemeinden.

Solidarität, Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung, kulturelle Entwicklung und Förderung des Business-Tourismus – das sind die wichtigsten Bereiche.

Gemeinsam mit der Stadt Lüttich denkt die Provinz bereits seit einiger Zeit über die Möglichkeit nach, die neue Chiroux-Bibliothek auf dem „Bavière“-Gelände in Outremeuse anzusiedeln. Hier geht es um die Wiederbelebung eines Stadtviertels, das einer neuen Dynamik bedarf. Das Projekt beinhaltet den Bau einer modernen öffentlichen Infrastruktur (17.000 m²) im Sinne eines Zentrums kultureller Entwicklung. Geplant sind eine Bibliothek als Ressourcenzentrum, einige Unternehmen, die sich mit dem Thema Buch – auch in der digitalen Variante – befassen, und ein kreatives Kompetenzzentrum.

Verschiedene Projekte im Bereich der Aus- und Weiterbildung befassen sich mit der Solidarität, der Schaffung von Arbeitsplätzen und der sozialen Wiedereingliederung. Die Provinz ist bestrebt, die regionale Wirtschaft und kurze Vertriebswege zu fördern. So bietet sie beispielsweise eine Ausbildung über das traditionelle Konservieren von Obst und Gemüse an. Im Rahmen einer weiteren Initiative soll ein Netzwerk von (früh-) pensionierten Begleitern geschaffen werden, die Arbeitssuchenden mit ihren beruflichen und persönlichen Erfahrungswerten zur Seite stehen.

Im Unterrichtswesen fördern wir technische und wissenschaftliche Ausbildungen im Hochschulwesen ebenso wie die Orientierung und Begleitung von Jugendlichen und Erwachsenen.

Lüttich ist für Geschäftsreisende die wichtigste Stadt in der Wallonie. Mit unserem Tourismusverband möchten wir diesen Sektor weiterentwickeln, auch für das Umland. Es geht in diesem Projekt darum, eine qualitativ hochwertige Betreuung anzubieten, um der Nachfrage gerecht zu werden.

Die Zusage dieser bedeutenden Finanzierungen würde zur Entwicklung der Dynamik und der Neuausrichtung unseres Gebietes beitragen – und das liegt uns sehr am Herzen.

Das Lütticher Provinzkollegium



**Provinz
Lüttich**

Verlagsdirektor: der Provinzabgeordnete-Vorsitzende
Verantwortlicher Herausgeber: die Provinz Lüttich
Place Saint Lambert 18A, 4000 Liège.
Vertrieb: Lüttich X/Auflage 543.672 Exemplare
(506.254 in französischer Sprache – 37.418 in deutscher Sprache).

Über diesen QR-Code gelangen Sie zum Interview mit Axel Witsel



3 Fragen an Axel Witsel, Ehrenbotschafter der Provinz Lüttich

„Ich bin in Lüttich geboren und stolz auf diesen Botschaftertitel“

Am Sonntag 18. Mai ist der Titel „Ehrenbotschafter der Provinz Lüttich“ an Axel Witsel, ehemaliger Standard-Spieler und jetziger roter Teufel, verliehen worden. Damit ist er dem Netz von „Botschaftern“ beigetreten, dem Netz von Personen, Betriebsleitern, Studenten, Professoren, Künstlern und Sportlern, die Lüttich und sein Umland lieben. Sie sind sogar dermaßen stolz, dass sie sich für die Provinz einsetzen, dass sie über das kulturelle, sportliche und wirtschaftliche Leben berichten, um die Provinz auf internationaler Ebene zu valorisieren.

Wie fühlt es sich jetzt an, „Ehrenbotschafter der Provinz Lüttich“ zu sein?

Es ist ein großer Tag für mich. Ich bin sehr stolz und geehrt, Botschafter zu sein. Ich bin in Lüttich geboren und groß geworden, ich habe meine Freunde und Familie hier. Ich habe ein besonderes Verhältnis zur Provinz Lüttich. Hinzu kommen die sportlichen Höhepunkte und der hervorragende Parcours bei Standard Lüttich. Ich habe hier viele Erinnerungen. Ich bin wirklich sehr stolz, diesen Titel, der mir im Provinzpalast verliehen wurde, tragen zu dürfen.

Wie werden Sie mit Ihrem hohen Arbeitspensum diese Rolle wahrnehmen können?

Ich werde mich effektiv organisieren müssen, denn zurzeit habe ich mit den verschiedenen Auslandsreisen und Spielen, die ein intensives Training und einen strengen Lebensrhythmus verlangen, sehr wenig Zeit für mich. Aber ich werde sowieso intuitiv vorgehen. Bevor mir

dieser Ehrentitel verliehen wurde, habe ich immer leidenschaftlich von meiner Region gesprochen, von der Geselligkeit und dem herzlichen Empfang, von der Gastronomie und den zahlreichen unvergesslichen Festen.

Welche Botschaft möchten Sie als roter Teufel und als belgischer Vertreter bei der WM vermitteln?

Die Weltmeisterschaft in Brasilien hat in Belgien einen unglaublichen Enthusiasmus ausgelöst. Die Mannschaft versucht, unnötigen Stress zu vermeiden. Wir sind uns unserer Stärken und unseres Potentials wohl bewusst. Wir haben alles in der Hand, um eine große WM zu spielen.

Bis heute ist der Titel „Ehrenbotschafter der Provinz Lüttich“ an mehr als vierzig Persönlichkeiten verliehen worden: Michel Galabru, Patrick Timsit, Christian Preudhomme, Bernard Hinault, Laurent Gerra, Linda Lemay, Richard Berry, die Gebrüder Taloché, Paul Dewandre, Guy Marchand und vor kurzem Emmanuelle Béart. ■



Unsere Provinz

Dreimonatszeitschrift, herausgegeben vom Kommunikationsdienst der Provinz Lüttich und durch BPost verteilt an alle Einwohner der Provinz (84 Gemeinden)
Direktion Kommunikation-Protokoll-Außenbeziehungen
Direktor: Fausto BOZZI
Chefredakteur: Karl MARÉCHAL
Place de la République française, 1 – 4000 Lüttich
Tel: 04/237 26 00
E-Mail: unsereprovinz@provinzluttich.be

– Redaktion : Jean-Marc CROUGHS, Damien DEJARDIN, Sebastien DENIS, Christian DESLOOVERE, Sophie ERNOULD, Rebecca MULLENS, Mélanie PAPARELLI, Stefania SOLITRO, Lara YOUSSEF.
– Fotos und Illustrationen : Pierre EXSTEEN, Michel KRAKOWSKI, Musée de la Vie wallonne et Thinkstock photos.
– Übersetzung: Informationsbüro der Provinz Lüttich: Bernadette BONGARTZ, Karl HENZ, Melanie KREINS
– Lay-out : Valérie TOMAD
– Druck: Druckerei DB Print (Bruxelles)

Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm die Lust, nach draußen zu gehen, sich zu entspannen und sich Zeit zu gönnen!

Start

Damit Sie Ihr Freizeit- und Ferienprogramm planen können, fassen wir nachfolgend einige Anregungen zusammen, die von oder in Partnerschaft mit der Provinz Lüttich organisiert werden! Folgen Sie dem Spielparcours, und Sie finden bereits einige Hinweise!

Schloss Wégimont und sein Freibad :

Eine herrliche Parklandschaft mit Bäumen und blühenden Sträuchern. Spazieren Sie durch den 22 Hektar großen Park, organisieren Sie ein Picknick im Grünen oder genießen Sie die Sonne am neuen beheizten Schwimmbad mit Riesenrutsche. Schloss Wégimont ist der ideale Ort für einen schönen Tag mit der Familie oder mit Freunden.



Sommer im Herzen der Natur

Fiesta City :

Notieren Sie das Datum in Ihrem Terminkalender: 29., 30. und 31. August im Herzen von Verviers: 70 Gratiskonzerte mit u.a. Sttella, Louis Bertignac und der englischen Band Slade (Informationen: www.fiestacity.be).



Schiffahrt auf der „ Pays de Liège “: Was ist im Sommer angenehmer, als auf einem Schiffsdeck auf der Maas die Sonne zu genießen? Machen Sie eine Schiffahrt nach Maastricht, nach Huy und zum Sankt Petersberg, oder genießen Sie den Abend an Bord bei Tanz und Schmaus. Anlegeplatz an der Passerelle Saucy in Lüttich (Informationen: www.bateaupaysdeliege.be).



Sommerliches Leben auf dem Schloss

„Beau vélo de Ravel“ : in Lontzen am 2. August, in Visé – Herve am 16. August (Informationen: www.vivacite.be).



Naturparkzentrums Hohes Venn – Eifel :

Auf dem höchsten Punkt Belgiens lädt das Naturparkzentrum Botrange Sie zu einem aufregenden und lehrreichen Aufenthalt im einmaligen Rahmen des Venns ein. Nutzen Sie die Rundfahrten mit dem Planwagen, besuchen Sie den Spielplatz, die Dauerausstellung „Fania“ und die Brasserie (Informationen: www.botrange.be).



„Blegny-Mine en fête“ : Am Sonntag, 10. August, multikulturelles Treffen der verschiedenen Migrantengemeinschaften, die im Bergbau gearbeitet haben. Folklore, Gastronomie, Animationen, Konzerte und Feuerwerk. (Informationen: www.blegny.be).



Sommer, die Zeit der Festivals



Gehöft von Palogne :

Das Gehöft von Palogne liegt an der Ourthe und bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten: Kajak, Minigolf, MTB, E-Bike, Spielplatz, Rastplatz und Restaurant. Neu in diesem Jahr: „Gatte d’Or“, die Schatzsuche der goldenen Ziege (Informationen: www.palogne.be).



Die Francofolies von Spa : Einmaliges Musikfestival mit führenden Künstlern der französischen Musikszene: Patrick Bruel, Bernard Lavilliers, Julien Doré und Gaëtan Roussel. In Spa, vom 16.-21. Juli (Informationen: www.francofolies.be).



„Les Estivales.be“

im Museum des wallonischen Lebens. Ein prickelndes Festival für jedermann: moderner Tanz, Jazz- und World-Music-Konzerte, Theatervorführungen und Märchenerzählungen, Balladen und Marionettentheater für Jung und Alt. Neu in diesem Jahr: eine Exklusivbesichtigung der Lütticher Curtius-Brauerei und eine Tanzaufführung, die eigens für „Les Estivales.be“ kreiert wurde. (Informationen und Reservierungen: 04/237.90.50 oder info@viewallonne.be – www.lesestivales.be – www.facebook.com/viewallonne).

Blegny-Mine : Besichtigen Sie ein ehemaliges Bergwerk, das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. (Informationen: www.blegnymine.be).



Raus an die frische Luft!

Sommer im Museum des wallonischen Lebens : Entdecken Sie diesen herrlichen Ort im historischen Zentrum von Lüttich. (Informationen: www.viewallonne.be).



„feiern, ja! Aber dabei nicht den Kopf verlieren“ : Im Rahmen der Kampagne „Lüttich, festliche Provinz“ geht die Provinz auf das Publikum der Festivals zu, um es zu informieren und zu sensibilisieren, über Themen wie Taubheit, Nikotin, Drogen und Alkohol.

Die „Ardentes“ : In diesem Jahr findet die 8. Auflage statt, und zwar am 10., 11., 12. und 13. Juli im Astrid-Park (Coronneuse) in Lüttich. Bei diesem Festival, einem der größten des Sommers, treten Künstler wie Stromae, IAM, Selah Sue und Placebo auf (Informationen: www.lesardentes.be).

Bergwerk und Schiffahrt auf der Maas

Schloss Jehay und sein Park : Entdecken Sie Schloss und Park!

Über diesen QR-Code



gelangen Sie zu den Veranstaltungen Sommer 2014

Ausbildungen für alle!

EINE AUSBILDUNG FÜR SIE ...



SEKUNDARSCHULEN

- Provinzathenäum in Flémalle – Guy Lang
- EP Herstal - IPES Herstal
- EP Huy - IPES Huy
- IPEA La Reid
- Technisches Lyzeum Jean Boets
- EP Seraing - IPES Seraing (Jemeppe - Ougrée)
- EP Verviers - IPES Verviers
- IPES Hesbaye (Waremme - Crisnée)
- Paramedizinische Schule IPES Huy – Lüttich - Verviers

mehr als 80 Ausbildungen in 26 Bereichen

- | | |
|-------------------------------------|--|
| ■ Angewandte Kunst – Fotografie | ■ Logistik – Industrie |
| ■ Automechanik | ■ Schreinerei |
| ■ Binnenschifffahrt | ■ Mechanik – Elektromechanik – Wartung |
| ■ Heizung – Sanitär – Klimaanlage | ■ Metall – Schweißen |
| ■ Bauwesen | ■ Pferdeberufe |
| ■ Erziehung – Kinderbetreuung | ■ Paramedizinische Berufe |
| ■ Elektrizität | ■ Wissenschaften – Natur |
| ■ Allgemeinunterricht | ■ Sekretariat |
| ■ Management | ■ Sozialwesen |
| ■ Konfektion | ■ Kosmetik |
| ■ Hotellerie – Catering – Ernährung | ■ Sport |
| ■ Infografie – Druckerei | ■ Tourismus |
| ■ Informatik – Elektronik | ■ Verkauf |

DIE HOCHSCHULE DER PROVINZ LÜTTICH

Jemeppe | Seraing | Lüttich | Huy | Verviers | La Reid

Mehr als 60 Ausbildungen in 12 Bereichen

Bachelorstudiengänge – Masterstudiengänge – Spezialisierungen –
Erwachsenenbildung :

- | | |
|--|------------------------------|
| ■ Agronomie – Umweltschutz – nachhaltige Entwicklung | ■ Erziehung |
| ■ Chemie – Biochemie – Biotechnologie | ■ Elektromechanik – Mechanik |
| ■ Kommunikation | ■ Infografie |
| ■ Bauwesen – Landmesser | ■ Informatik – Elektronik |
| ■ Jura | ■ paramedizinische Berufe |
| ■ Wirtschaft | ■ Sozialwesen |

Weitere Informationen: www.hepl.be

Tel.: 04 237 95 86



ERWACHSENENBILDUNG

26 Bildungsbereiche > 8 Institute

Herstal | Huy | Waremme | Lüttich | Seraing | Jemeppe | Verviers

Ein dem Bedarf angepasstes und ständig aktualisiertes Weiterbildungsangebot im Bereich der Erwachsenenbildung.

UNSERE INTERNATE

Herstal | Waremme | Lüttich | Seraing | Jemeppe | Verviers | La Reid

- 11 psycho-medizinisch-soziale Zentren
- 1 medizinisch-pädagogisches Institut

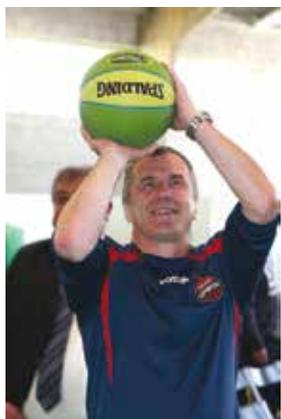
Entdecken Sie unsere **NEUEN STUDIENGÄNGE 2014-2015** auf

www.mafuturecole.be

kostenlose Telefonnummer : 0800 14 162

Giovanni Bozzi an der Spitze der neuen Basketball-Sektion!

Die provinzielle Sekundarschule IPES Hespengau (Waremme) hat eine neue Abteilung: Die Sektion Basketball! Ab September 2014 können sich die Schüler im Dribbling des orangefarbenen Balles üben, und das mit einer wahren Basketball-Legende: Giovanni Bozzi.



Der Trainer (und baldige Präsident) der Spirou Charleroi hat sein Sportstudium an der ULg abgeschlossen und kann auf eine 25-jährige Erfahrung zurückblicken. Er verleiht dem Basketball eine neue Dimension. Trotz seines vollen Terminkalenders

nimmt er diese Tätigkeit nicht auf die leichte Schulter, sondern widmet sich dieser neuen Aufgabe mit vollem Ehrgeiz. Dank seiner Erfahrung erhalten die Schüler eine optimale Betreuung und Ausbildung.

Giovanni Bozzi kümmert sich ebenfalls um die Erstellung des Programms für die künftigen Lehrkräfte und Trainer. Der Sportunterricht findet grundsätzlich vormittags statt, damit die Jugendlichen, die abends

Training haben, zwischendurch eine Pause haben. Im 3. Jahr gibt es 11 Stunden Basketballtraining wöchentlich. Im 5. Jahr gibt es dann nur noch 7 Stunden Training, denn es muss Zeit bleiben für die allgemeinen Kurse. Schließlich sollen die Schüler die Möglichkeit haben, im Anschluss ein Hochschulstudium zu absolvieren.

1.000 Zuschauer auf den Tribünen der künftigen Sporthalle

Seitdem die Eröffnung dieser neuen Abteilung in der Presse angekündigt wurde, hat die Direktion bereits zahlreiche Anfragen erhalten. Bisher gibt es sechs Anmeldungen für das kommende Schuljahr. „Der Name Giovanni Bozzi und die Tatsache, dass er sich persönlich einbringt, ist für die Eltern ein echter Pluspunkt.“

Die Schaffung dieser neuen Abteilung und die gesamte Vorgehensweise diesbezüglich sind aus dem Wunsch der Provinz entstanden, Zentren zur sportlichen Perfektionierung aufzubauen. Das Zentrum für Ballsportarten soll sich in Waremme befinden, direkt neben den Gebäuden des IPES Hespengau. Geplant ist der Bau einer Sporthalle, die quasi nur für Volleyball und Basketball genutzt wird und bis zu 1000 Zuschauern Platz bieten kann.

550.000 € für eine Top-Infrastruktur

In einer ersten Phase soll die neue Abteilung „Basketball“ erst einmal Fuß fassen. Der



Infrastrukturdienst der Provinz wird zu diesem Zweck eine bereits bestehende Halle auf dem Gelände des IPES Hespengau entsprechend ausrüsten. Die zur Verfügung stehende Gesamtfläche beträgt mehr als 700 m². Genügend Platz für ein gutes und qualitativ hochwertiges Spielfeld. Vorrangig wird Basketball gespielt, es gibt ein Hauptspielfeld und zwei Nebenspielfelder. Kosten für diese neue Infrastruktur: 550.000 €. ■

Für weitere Informationen: IPES de Hesbaye (Waremme – Crisnée) • Rue de Huy 123 à 4300 Waremme • 019/69 66 00 • ipeshb@provincedeliege.be • www.mafuturecole.be

SOS Sprachen ... Babelreg hilft Ihnen kostenlos weiter!

Sie suchen einen Sprachkurs? Mit 350 möglichen Ausbildungen hat die Plattform Babelreg genau das Richtige für Sie!

Im vergangenen Februar hat das Haus der Sprachen der Provinz Lüttich ein neues Tool online gesetzt. Mit nur einem Mausklick können Sie umgehend den Sprachkurs finden, der auf Sie zugeschnitten ist. Die Website www.babelreg.eu ist im Rahmen des INTERREG IV A – Projekts Linguacluster entstanden und finanziert worden. Sie ist kostenlos und in der gesamten Euregio Maas-Rhein verfügbar.

Die neue Suchmaschine zeigt entsprechend Ihrem Kenntnislevel die gewünschten Sprachkurse in Ihrer Region an. Ferner sind dort zahlreiche Informationen zu finden, beispielsweise über den gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen und über offizielle Zertifizierungsmöglichkeiten. ■

Für weitere Informationen: Haus der Sprachen der Provinz Lüttich • 04/237 23 52
www.provincedeliege.be/maisondeslangues

Sprachbad und Immersion: Warum? Für wen? Wie?

Die vom Haus der Sprachen veröffentlichte Broschüre „L'immersion, c'est quoi?“ erklärt, was Immersionsunterricht ist.

Im Rahmen seines pädagogischen Förderungsauftrags hat sich das Haus der Sprachen der Provinz Lüttich mit dem Thema Immersionsunterricht befasst, das sich immer weiter entwickelt.

2009 wurde die Broschüre „L'immersion, c'est quoi?“ zum ersten Mal herausgegeben. Sie wird jedes Jahr aktualisiert und umfasst drei Teilbereiche: Die ersten beiden richten sich an Schüler bzw. Eltern, die ihre Kinder in einer Immersionsschule einschreiben möchten. Im dritten Teil findet man eine Liste der Schulen, die in der Provinz Immersionsklassen in Deutsch, Niederländisch und/oder Englisch anbieten (vom Kindergarten bis zum Ende der Sekundarschule).



Sie sind Eltern, Schüler, Lehrer oder Schulleiter, und Sie möchten mehr über Immersionsunterricht erfahren? Das Haus der Sprachen steht zu Ihrer Verfügung! ■

Informationen: Haus der Sprachen der Provinz Lüttich • 04/237 23 55 • Die Broschüre steht als Download auf www.provincedeliege.be/node/593 zur Verfügung.

Neues Abkommen zwischen Provinz und Deutschsprachiger Gemeinschaft

In allen Bereichen sind Kooperationen geplant: **Tourismus, Kultur, Sport, Unterrichtswesen und Bildung.** Das Abkommen umfasst Mittel in Höhe von mehr als 750.000 €.

Infolge der positiven Bewertung der Partnerschafts- und Kooperationsaktionen, die seit 2004 durchgeführt wurden, haben die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und das Lütticher Provinzkollegium beschlossen, ihre Zusammenarbeit fortzuführen. Das Abkommen, das jetzt unterzeichnet wurde, ist bereits das vierte. Die Provinz unterstützt dabei zahlreiche Projekte und Vereinigungen in der DG mit insgesamt 750.000 €, wobei dieser Betrag nur den „bezahlbaren Teil“ darstellt.

Die Finanzmittel sind also bedeutend und können viel bewirken, vor allem in den Bereichen Tourismus, Kultur, Sport und Bildung.

Für deutschsprachige Arbeitssuchende organisiert die Provinz ab dem kommenden Schuljahr beispielsweise Französisch- und Niederländisch-Kurse in den Weiterbildungsinstituten der Provinz in Verviers (Abteilung Technologie und Handel). Hier geht es um einen tatsächlichen Bedarf bei Arbeitssuchenden, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen und verbessern können.

Im Bereich Kultur unterstützt die Provinz mit mehr als 160.000 € Vereinigungen, Theateraufführungen, das Medienzentrum, lokale Kulturzentren und Organisationen, die größere Events (wie z.B. den Eupen Musik Marathon) veranstalten.

Im Bereich Radsport haben wir die Ankunft einer Etappe der Belgien-Rundfahrt 2015 in Sankt Vith und bis 2018 die Ankunft der letzten Etappe der Tour der Provinz Lüttich in einer der 9 deutschsprachigen Gemeinden. Im Informationsbüro der Provinz

in Eupen (Bergstraße 16) wird demnächst eine Sportberatung nach dem Lütticher Muster eingerichtet, um Sportvereine zu beraten, zu unterstützen und zu begleiten.

Im Bereich Tourismus bekommt das Verkehrsamt der Ostkantone knapp 180.000 € für die Arbeit, die in Einvernehmen mit den Gemeinden oder dem Tourismusverband der Provinz geleistet wird.

Weitere Aktionen und Kooperationen erfolgen in den Bereichen Soziales, Gesundheit oder Landwirtschaft. Die Provinz Lüttich steht an der Seite all ihrer Bürger und will sich mehr denn je für die lokalen Behörden auf ihrem Gebiet einsetzen – und das betrifft natürlich auch die Deutschsprachige Gemeinschaft. ■

Meeting international
d'Athlétisme
de la Province de Liège

Document communiqué par le Service des Sports de la Province de Liège, RTIC et Culture Sports - 1 rue de la République, 1300 Liège - www.meetingliege.be



Entrées gratuites à télécharger sur www.meetingliege.be
jusqu'au mardi 15 juillet 2014

btb, MOLS, DH, VivaCité, RTC, Record

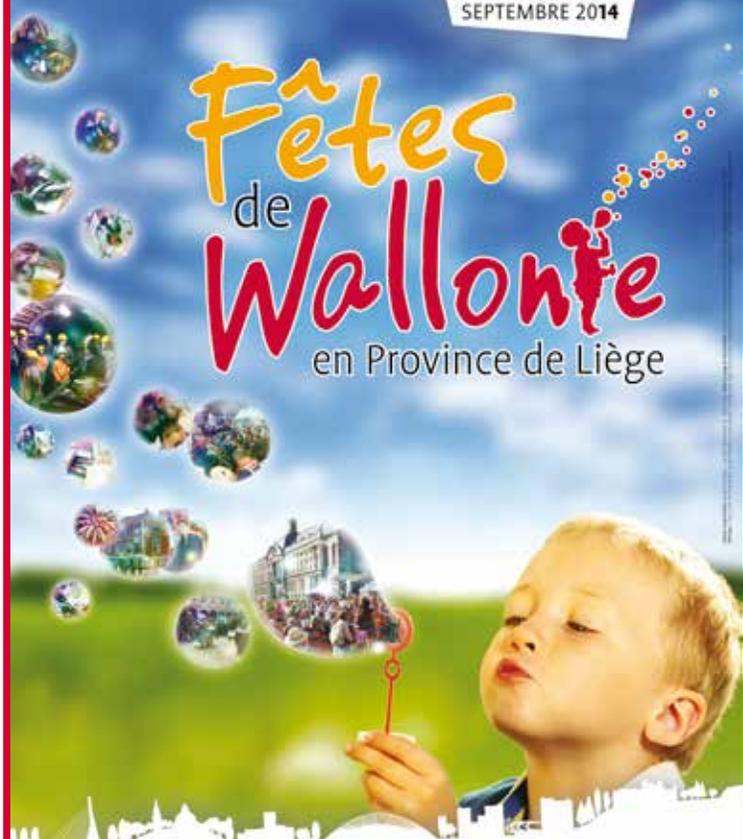
mercredi 16 juillet 2014 - 20h
Naimette-Xhovémont - Liège • www.meetingliege.be

La Province de Liège soutient la formation des jeunes

Record Bank, Province de Liège Sports

SEPTEMBRE 2014

Fêtes de Wallonie
de
Wallonie
en Province de Liège



Ouverture à Blegny le 29 août 2014
Concerts • Cortèges • Folklore • Gastronomie
Week-end liégeois les 19-20-21 septembre 2014

www.festivalswallonie.be • www.provinceliège.be/feteswallonie

Province de Liège, Fêtes de Wallonie, VivaCité, RTC, WEL FOR LIFE, Province de Liège

Das provinziale Ausbildungszentrum Huy bereitet sich auf den Schulanfang vor

Das provinziale Ausbildungszentrum Huy mit seinen beiden Schulen ist in vollem Umbruch! Im kommenden Schuljahr gibt es zahlreiche Neuerungen. Vorstellung der neuen Abteilungen und Studienrichtungen, die den Schülern ab September zur Verfügung stehen.

Das IPES-Institut in Huy bietet jetzt zwei neue, sehr unterschiedliche Ausbildungsrichtungen an. Im 5. Jahr des technischen Unterrichts führt die neue Studienrichtung „Audiovisuelle Kommunikation“ die Schüler an die aktuelle Thematik Video- und Aufnahmetechniken sowie Computergrafik heran. Im beruflichen Unterricht gibt es ein 7. Jahr „Zusatzausbildung Geriatrie“ für die Schüler, die die Studienrichtung Familienhelfer/-in absolviert

haben. Sie können sich für die Arbeit in Altenpflegeeinrichtungen qualifizieren.

In der polytechnischen Schule in Huy sind die Unterrichtsräume der 3. und 5. Berufsorientierung „Friseurhandwerk“ und „Allgemeine Schönheitspflege“ vollständig neugestaltet worden. So entsteht eine Art „Wellnesspool“, der auf einen tatsächlichen Bedarf zurückgeht, denn im Raum Huy gibt es zu wenig Nachwuchs in diesen Berufen.

Entdecken Sie diese Neuerungen in der polytechnischen Schule in Huy, an den Tagen der offenen Tür am 28. und 29. Juni. ■

Weitere Informationen: www.mafuturecole.be und [Facebook/CEPHuy](https://www.facebook.com/CEPHuy)



Blegny eröffnet die Feste der Wallonie

Die bald stattfindenden Feste der Wallonie in der Provinz Lüttich und die dazugehörigen festlichen und folkloristischen Veranstaltungen beleben unsere Städte und Gemeinden jedes Jahr aufs Neue. Auf dem Programm stehen Folklore, Gastronomie, Kulturerbe, kulturelle und sportliche Aktivitäten usw.

Dieses Jahr hat die Gemeinde Blegny die Ehre, die Feste der Wallonie in der Provinz Lüttich zu eröffnen. Die Feierlichkeiten beginnen am Freitag, 29. August ab 18.00 Uhr mit einer feierlichen Kranzniederlegung am „Denkmal der Bergarbeiter“. Der protokollarische Teil wird im Festzelt auf dem Gelände von Blegny-Mine fortgesetzt. Dabei wird der Gemeinde der „Schlüssel der Feste der Wallonie“ überreicht, und am Abend wird mit Musik und Tanz gefeiert.

Drei Tage lang – am 29., 30. und 31. August – finden in Blegny-Mine zahlreiche Veranstaltungen statt: ein Dorf der Vereinigungen, Bandas, Animationen für Groß und Klein und Abendkonzerte. Die Stadt Seraing organisiert ihre Festlichkeiten am 5., 6. und 7. September auf dem Gelände in Val Saint-Lambert.

In unserer nächsten Ausgabe präsentieren wir Ihnen das ausführliche Programm für das Lütticher Wochenende (19., 20. und 21. September). Geplant sind ein Dorf der Bruderschaften, Gratskonzerte der Radiosender der RTBF sowie Konzerte von Militärkapellen im Rahmen der Hundertjahrfeiern zum Ersten Weltkrieg. Dieses Thema wurde von mehreren Gruppen für den nachmittäglichen Umzug gewählt. ■

Kunst und Metall in Jehay

Wenn sich Metall und Kunst in multiplen Ausführungen miteinander verbinden: Die Ausstellung „Kunst und Metall“ ist vom 29. Juni bis zum 19. Oktober 2014 im Park und in den Gärten von Schloss Jehay zu sehen.

Diese Ausstellung zeigt Skulpturen und Fotografien und wird durch musikalische Darbietungen, Theateraufführungen und Dichterlesungen bereichert. Zahlreiche Künstler regen zum Nachdenken an, wecken Erstaunen und Interesse aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Diese zeitgenössische Kunstausstellung befasst sich mit Metall - einerseits als Material, aber auch unter thematischen Aspekten. Das Konzept basiert auf der Geschichte der Stahlindustrie und den wirtschaftlichen und sozialen Spannungen, die durch ihren Niedergang verursacht wurden.

Diese erste Ausstellung findet im Rahmen eines INTERREG IV A-Projekts der Großregion statt, das vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert und in

Zusammenarbeit mit dem kulturellen Dienst der Provinz Lüttich organisiert wird. ■

Weitere Informationen: 04/232.86.02./87.53 - luc.navet@provincedeliege.be
Adresse der Ausstellung: Schloss Jehay, rue du Parc in Amay • 085/ 82.44.00 - www.chateaujehay.be



Auch auf Facebook ist die Provinz DABEI!



Einer der drei Werte der Provinz Lüttich ist die Erreichbarkeit. Um unsere Erreichbarkeit und Zugänglichkeit zu stärken, wurden vor knapp einem Jahr eine neue Website und ein neuer YouTube-Kanal online gesetzt.

Und nun sind wir sogar auf Facebook. Zugänglich und erreichbar sein heißt, Sie dort zu suchen, wo Sie sich befinden - also auch in den sozialen Netzwerken. So wird unsere Kommunikation beständiger und interaktiver.

Die Provinz wagt sich mit der Erstellung von einigen Seiten an ein spezielles und noch fremdes Kommunikationsmittel. Es gibt jeweils Seiten für die Hochschule der Provinz, die Sportakademie,

das Unterrichtszentrum Huy und natürlich auch eine allgemeine Seite der Provinz Lüttich. Es handelt sich hierbei um die ersten offiziellen Seiten, die von der Provinz Lüttich erstellt worden sind. Es gab allerdings bereits eine Seite des Tourismusverbands (FTPL) und des Museums des wallonischen Lebens.

Besuchen Sie unsere Seiten und teilen Sie sie mit Ihren Facebook-Freunden. Es gibt News, Fotos, Live-Veranstaltungen und Gewinnspiele ... Folgen Sie uns auch auf Facebook! ■

Weitere Informationen: www.facebook.com/provincedeliege

Über diesen QR-Code können Sie uns auf unseren Facebook-Seiten folgen

5 X 2 Freikarten für drei Stunden Entspannung in den Thermen von Spa

Die Thermen von Spa befinden sich in einer außergewöhnlichen Umgebung. Hier stehen Natur, Wohlbefinden, Ruhe und Harmonie für Körper und Geist im Vordergrund. Gewinnen Sie zwei Eintrittskarten, die Ihnen drei lange Stunden Entspannung ermöglichen. Dieses Geschenk umfasst den Zugang zu den 800 m² Innen- und Außenbädern, den Saunen, Dampfbädern, Entspannungsräumen sowie zu den diversen Tagesaktivitäten (Wassergymnastik usw.).

Weitere Informationen : 087/77 25 60 - www.thermesdespa.com

Frage : **Wann wurde Constant-le-Marin Weltmeister im Ringen?**

Antwort für den 7. Juli 2014

Thermes
de
spa



10 X 2 Freikarten für Liège Expo 14-18 vom 2. August 2014 bis zum 31. Mai 2015



Die größte Ausstellung in Belgien über den Ersten Weltkrieg, in Form eines authentischen und bewegenden Rundgangs an zwei prestigeträchtigen Standorten in Lüttich: im Museum des wallonischen Lebens („Die Kriegswirren in Lüttich“) und am Guillemins-Bahnhof („1914 war ich 20“). Hier werden die Besucher durch authentische Berichte von Zeitzeugen und unterschiedliche Sichtweisen sensibilisiert. Jeder Besucher, unabhängig von Alter und Nationalität, wird sich in diesen Erfahrungsberichten wiederfinden, denn sie können von jedem nachempfunden werden. Weitere Informationen : www.liege1418.be

Frage : **Wie viele Teilbereiche umfasst die Ausstellung „Liège Expo 14-18“?**

Antwort für den 31. Juli 2014

20 fantastische Bücher „Farben der Nacht“ von Steffen Hammer

Bei seinen Fahrradausflügen durch die kleinen und größeren Streckenabschnitte in der Euregio Maas-Rhein kam dem bekannten Aachener Fotografen Steffen Hammer die Idee, den außergewöhnlichen Bildband mit Nachtaufnahmen der schönsten Sehenswürdigkeiten und Landschaften der Regionen Aachen, belgisch und niederländisch

Limburg, der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und der Provinz Lüttich zu realisieren. Dieses herrliche Buch lässt Industriegebiete, Denkmäler, Bahnhöfe sowie Landschaften magisch und/oder manchmal auch mythisch erscheinen.

Frage : **In welcher Gemeinde werden im August die Feste der Wallonie eröffnet?**

Antwort für den 31. Juli 2014



5 X 2 Eintrittskarten für das „Francofou-Dorf“ der Francofolies von Spa



Gewinnen Sie auch in diesem Jahr Eintrittskarten für das Francofou-Dorf anlässlich der Francofolies in Spa vom 17. bis zum 21. Juli 2014, in Zusammenarbeit mit dem Büro für Außenbeziehungen der Provinz Lüttich (B.R.E.L.) und dem Europe Direct –

Informationszentrum, Ihrer Anlaufstelle für Informationen zur EU in der Provinz Lüttich.

www.provincedeliege.be/fr/europedirect • www.francofolies.be

Frage : **Wie heißt das pädagogische Dossier, das anlässlich der Hundertjahrfeiern erstellt wurde?**

Antwort für den 7. Juli 2014

Wie können Sie an den Gewinnspielen teilnehmen? Dazu müssen Sie lediglich die jeweilige Frage richtig beantworten. Alle Antworten finden Sie in der Zeitschrift Unsere Provinz. Die Antwort einfach mit Ihren vollständigen Kontaktangaben (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer/Mobil) per E-Mail an concours@provincedeliege.be schicken und dabei im Betreff den Namen des jeweiligen Gewinnspiels eintragen. Die Gewinner werden aus den richtigen Antworten gezogen und persönlich –telefonisch oder per E-Mail – benachrichtigt

Wir brauchen Sie! Die Provinz organisiert am 1., 2., 3. und 4. August ein Wochenende mit Animationen zum Thema „ambiance 1914“. Auf der Place Saint-Lambert finden zwei künstlerische Projekte statt, die auf einer aktiven Mitwirkung der Bevölkerung basieren. Wir möchten eine gemeinsame Friedensbotschaft an alle Einwohner der Provinz Lüttich richten und wenden uns daher an Sie, um so viele Zeugnisse und Gegenstände wie möglich aus dem Ersten Weltkrieg zusammenzubringen: Fotos, Briefe, Gegenstände und Lebenserfahrungen. Informationen? 04/237 91 18 oder fabienne.desmet@provincedeliege.be [puzzle14-18.be - contributionpuzzle@gmail.com]

Gedenktourismus

Anlässlich der Hundertjahrfeiern des Ersten Weltkriegs werden zahlreiche touristische Veranstaltungen angeboten, um die Orte, an denen dieses dunkle Kapitel unserer Geschichte geschrieben wurde, erneut zu entdecken.

Die Broschüre „Gedenktourismus“



Eine Broschüre von 58 Seiten über Gedenkstätten des Ersten und des Zweiten Weltkriegs in der Provinz Lüttich. Sie ist in den 11 Tourismushäusern der Provinz erhältlich und auf der Website des Tourismusverbands der Provinz Lüttich abrufbar (Rubrik „Unsere Broschüren“).

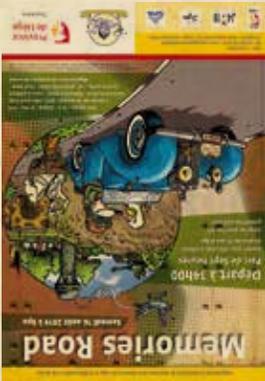
„Weg der Erinnerung“: Pauschalangebote mit oder ohne Übernachtung für Gruppen

Besichtigung der Gedenkstätten in der Provinz Lüttich, wahlweise mit Übernachtung im Fort von Lantín. Auf dem Programm u.a.: Besichtigung der Ausstellung „Liegé Expo 14-18“, Besichtigung der Forts, Besuch des amerikanischen Friedhofs von Neuport, geführte Wanderung durch Visé, die erste Märyrerstadt usw.

→ Informationen und Reservierungen: Tourismusverband der Provinz Lüttich (www.liegetourisme.be)



„Memories road“, eine Oldtimer-Rallye



Besichtigung der Gedenkstätten mit Kostproben lokaler Erzeugnisse. An der Rallye teilnehmen können alle Fahrzeuge, die älter als 25 Jahre sind. Am 16. August 2014 ab 14.00 Uhr im „Parc de Sept heures“ in Spa
Preis: Erwachsene: 30 € - Kinder (-12 Jahre): 10 €
In Zusammenarbeit mit dem Rétromobile Club Spa
→ Informationen und Reservierungen: Tourismusverband der Provinz Lüttich (www.liegetourisme.be)

Biwak in einem Fort

Nach dem Erfolg der Veranstaltung „Picknick im Garten“ wird ein Biwak in einem Fort von 1914 organisiert! Retro-Fair, Animationen für Groß und Klein, Besichtigung des Forts und selbstverständlich ein Picknick wie in alten Zeiten. Voraussichtlich am 7. September 2014.
→ Informationen und Reservierungen: Tourismusverband der Provinz Lüttich (www.liegetourisme.be)

„Wie 1914“ in den Brasserien und Restaurants

→ Informationen und Reservierungen: Verkehrsamt der Stadt Lüttich • Féronstrée 92 • 04/221 92 21 • www.liege.be/tourisme

Das Programm in den Gemeinden und alle Informationen zu den Hundertjahrfeiern

Die Gemeinden sowie die lokalen Vereinigungen und Organisatoren – die Partner des Organisationskomitees – haben sich große Mühe gegeben, um ein breitgefächertes Programm zur Erinnerung an den Beginn des Ersten Weltkriegs sowie Aktivitäten für Bürger und Schüler anbieten zu können. In mehr als 40 Gemeinden der Provinz Lüttich finden knapp 150 Veranstaltungen statt, also auch in Ihrer Nähe.

Programm Broschüre und Website www.liege1418.be

Das gesamte Programm finden Sie in der offiziellen Broschüre und auf der Website, die die Hundertjahrfeiern zum Ersten Weltkrieg in der Provinz Lüttich dokumentieren.

Die Programmbroschüre ist kostenlos erhältlich in den



Über diesen QR-Code gelangen Sie zum offiziellen Programm „Liegé 14-18“

Ob in gedruckter Form oder im Internet – hier finden Sie alles Wissenswerte über die Geschichte und über die Hundertjahrfeiern zum Gedenken an den Beginn des Ersten Weltkriegs in der Provinz Lüttich. ■

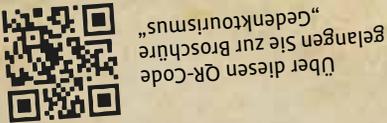
„Der echte Café Liégeois“: Ein neues kulinarisches Label!

Für Gaststätten, die „Café Liégeois“ anbieten, wurde eine besondere Labelkampagne organisiert. Wie es sich für einen Wettbewerb gehört, wird die beste Gaststätte ausgezeichnet. Die entsprechende Broschüre ist beim Verkehrsamt der Stadt Lüttich erhältlich. Die teilnehmenden Gaststätten erkennen Sie am besonderen Logo der Aktion.

Thematische Veranstaltungen und geführte Besichtigungen für Gruppen und Schulen

Folgende Themen werden angeboten:

- „Lieux de mémoire 14-18 : la position fortifiée de Liégeois“ [Gedenkstätten 14-18: Die Forts in Lüttich] (für 6- bis 12-jährige) [Erzähl mir davon: Lüttich im ersten Weltkrieg 14-18]
- „Ils ont combattu pour notre liberté“ (für 10- bis 18-jährige) [Kämpfer für unsere Freiheit]
- „Liégeois 1914-1918, au cœur du conflit mondial“ (für 12- bis 18-jährige) [Lüttich 1914-1918, mitten im Weltkrieg]



Über diesen QR-Code gelangen Sie zur Broschüre „Gedenktourismus“

Constant-le-Marin : eine überragende Persönlichkeit

Numer 101 im Rahmen der Hundertjahre zum Gedenken an den Ersten Weltkrieg tritt eine weitere Persönlichkeit dem Kreis der Riesen bei, der durch die Gemeindegere und das Näher der Provinz Lüttich ins Leben gerufen wurde. Sein Name: Constant-le-Marin, bekannt aufgrund seiner Weltmeister im Ringen sowie seiner Tapferkeit während des Ersten Weltkriegs. Ein Einblick in seine Geschichte ...

Henri Herd kommt 1884 in Lüttich zur Welt. Er ist ein kleiner beschidener Junge aus dem Outremuse-Viertel – mit einem außergewöhnlichen Schicksal vor Augen. Die Sportler der damaligen Zeit sind seine Helden, vor allem die Ringkämpfer. Unter den starken Ringern, die den griechisch-römischen Stil praktizieren, beeindruckt ihn besonders der Belgier Constant Lauvaux, der Constant-le-Boucher genannt wird.

Nach mehreren Schusswunden im Krieg 1921 erneut Weltmeister

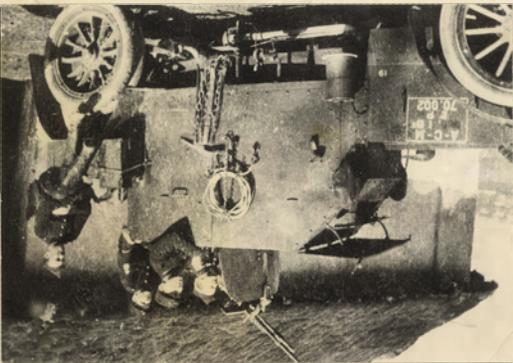
Bereits im jugendlichen Alter beginnt Henri Herd mit dem Training, und Anfang des 20. Jahrhunderts kann er die ersten Turniere für sich entscheiden. Er nennt sich Constant-le-Marin, denn er möchte die Welt und die Weltmeere erobern ... Er gewinnt mehrere Titel, so u.a. 1913 den Weltmeistertitel im Ringen.

Im Krieg geht er dem belgischen Panzerwagen-Korps an, das zwischen 1915 und 1917 an der russischen Grenze dient (Die Russen sind Kriegsverbündete). In dieser Brigade trifft er auf den Lütticher Dichter Marcel

Thiry, seinen Bruder Oscar sowie auf Julien Lahaut (Vorsitzender der belgischen kommunistischen Partei, wurde 1950 ermordet). Dieses Regiment gelangt in die Wirren der Russischen Oktoberrevolution. Zunächst sitzt das belgische Korps in Kiew fest, gelangt dann über Wladivostok, den Pazifik und die Vereinigten Staaten schließlich wieder nach Europa.

Als mutiger und tapferer Unteroffizier erleidet Henri Herd mehrere Schusswunden, unter anderem am linken Oberschenkel. Nach dem Krieg arbeitet er hart daran, wieder zu seiner Form zurückzufinden. Am 21. März 1921 wird er in Paris schließlich erneut Weltmeister im Ringen.

Jahrelang reist er als Ringkämpfer und schließlich als Veranstalter von Kämpfen durch die Welt. 1965 stirbt er in seiner geliebten feurigen Stadt. Am 14. August 1988 wurde am Eingang der Rue Portes-aux-Oies (in Outremuse) eine Plakette zu Ehren dieses Helden angebracht, dessen Leben einer echten Legende gleicht.



Im Alter von 29 Jahren, als junger Weltmeister im Ringen, wird Henri Herd zu Constant-le-Marin und damit zur Legende ... und weltweit bekannt.

Jetzt wird Constant-le-Marin also Teil der großen Familie der Riesen der Provinz. Mit einer Höhe von 5 Metern wird er auf zahlreichen Umzügen präsent sein. So wird auch jüngeren Generationen sein Name, der damals alle Kontinente erobert hat, wieder ein Begriff sein. ■

Quelle: „Un Légende légendaire“ von Lambert Gralet in „Si lège m'était conté“, Mai-Juli 1986.

Über diesen QR-Code gelangen Sie zum Videobeitrag über die Entstehung des neuen Riesens



Zwischen 1915 und 1917 werden 300 belgische Militärs mit Panzerwagen nach Russland geschickt. Als die russische Revolution ausbricht, müssen sie nach Belgien zurückkehren. Für diese lange Reise nutzen sie die von Moskau ausgehende Transsibirische Eisenbahn, gelangen zum Hafen von Wladivostok und schließlich in die USA, wo sie auf der legendären 5th Avenue in New York defilieren.

Der Zeichner heißt Georges Van Linthout und das Werk wurde mit der Unterstützung des kulturellen Dienstes der Provinz Lüttich erstellt. Es umfasst 82 Original-Bildtafeln. Der Comic wird durch eine Ausstellung ergänzt, die bis zum 20. September in der Chiroux-Bibliothek zu sehen ist. Der graphische Roman vermischt historische Elemente mit Fiktion. Die Geschichte beginnt mit der Schlacht im Fort Embourg im August 1914. Zwei Brüder werden außerhalb des Forts auf eine gefährliche Mission geschickt. Am übernächsten Tag findet man sie in der Nähe wieder, beide sind tot.

„Come en quatorze“ ist ein Comic, der im Juli im Verlag Des Ronds dans l'O erscheint. Es geht um die Geschichte einer Racheaktion im sozialen Kräftespiel im Ersten Weltkrieg und insbesondere während der „Lütticher Kämpfe“, der Einnahme der Forts und der Schiffs episode „Atlas V“;

„Come en quatorze“ – „Wie 1914“ – wenn eine Geschichte schreibt

Kommandanten in den Tod geschickt? Der Kommandant stammte aus einer Familie, in deren Besitzumern sich Kohlenbergwerke befanden. Ging es darum, eine offene Rechnung zu begleichen, die durch soziale Konflikte hervorgerufen wurde? Denn tatsächlich war die Familie der beiden Soldaten als „aufmüßig“ bekannt und war in den großen Streiks im Hinblick auf das allgemeine Wahlrecht um die Jahrhundertwende aktiv gewesen.

Der älteste Sohn der Familie ist überzeugt, dass es so gewesen sein muss. Er sucht den „schuldigen“ Kommandanten, um ihn umzubringen. Er flüchtet über die grüne Grenze in die Niederlande und stößt zu den belgischen Truppen im Süden der Yser. Seine Mutter und seine Schwester machen sich Sorgen und schiffen auf dem Schiffschiff „Atlas V“ ein, um ihn zu suchen. ...

Der Comic ist in französischer Sprache in Buchhandlungen und im Rahmen der Ausstellungen zum Gedenken an den Ersten Weltkrieg erhältlich. ■

Zweieinhalb Jahre später stellt man sich erneut die Frage: Wurden die beiden absichtlich von ihrem



Gedenken – Fortschritt – Bürgersinn

Eine Wanderausstellung, ein pädagogisches Dossier – drei Teile eines Ganzen, die jungen Generationen ihre Rolle in der Gesellschaft verdeutlichen und sie für ihre Verantwortung zur Weiterentwicklung dieser Gesellschaft durch Innovationen sensibilisieren sollen.

WANDER-AUSSTELLUNG: „MORTS ET RENAISSANCES DU BASSIN LIEGEOIS“ UND [UNTERGANG UND WIEDERGEBURT DER LÜTTICHER INDUSTRIEREGION]

Diese Wanderausstellung befindet sich in einem Bus. Zielgruppen sind Schulen, Kulturzentren, Bibliotheken usw. Mit audiovisuellen Effekten und neuen Technologien regt sie den Bürger zum Nachdenken an - über das Schicksal der Lütticher Industrieregion und der Menschen, die hier arbeiten.

Ziel: Die Bürger (und insbesondere die Schüler des Technischen Unterrichts) mobilisieren, indem man ihnen zeigt, dass und Fachwissen alle Krisen überwunden werden können. Allerdings gilt: Ohne Solidarität gibt es keinen technischen Fortschritt!

Fünf Bereiche auf 200 m²: Die „Belle Époque“, 1905-1914 (die nicht allen zugutekommt) – Der Erste Weltkrieg 1914-1918 (und die wirtschaftliche Zerstörung durch Deutschland) – Der Wiederaufbau 1918-1927 (von Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft) – Das heutige Lüttich (oder wie die Wallonen eine Krisensituation durch Solidarität, Unternehmeregist und Innovation überwinden haben) – Das Lüttich der Zukunft.

Die Ausstellung wird vom Centre d'histoire des Sciences et des Techniques der Ulg in Zusammenarbeit mit der Provinz Lüttich organisiert und im Herbst eröffnet. Weitere Details dazu finden Sie in unserer Septemberausgabe.

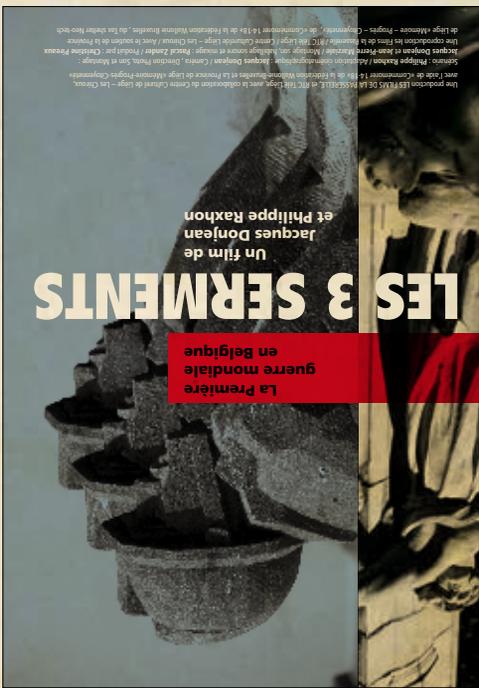
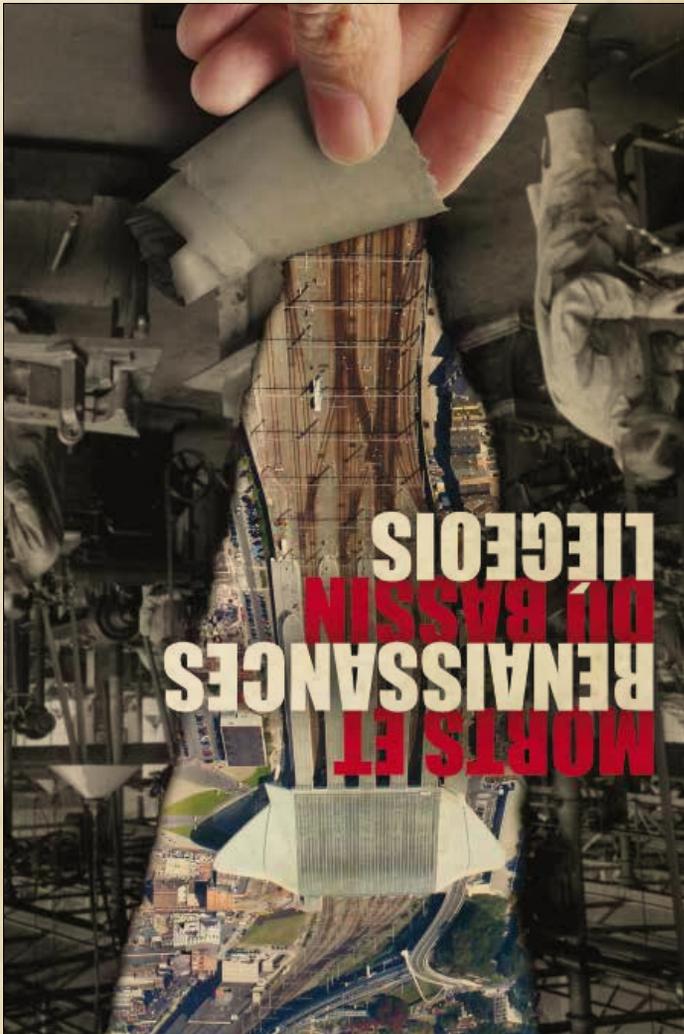
Informationen und Reservierungen: 04/330.74.67

Über diesen QR-Code gelangen Sie zu einem Auszug des Films „Les 3 serments“

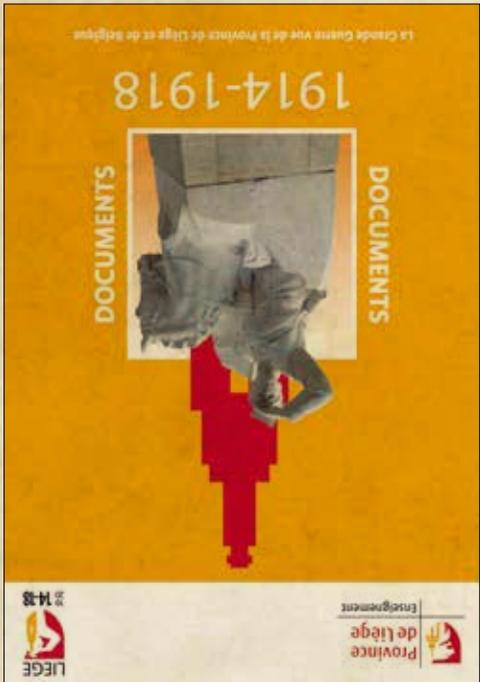


„LES TROIS SERMENTS“ DOKUMENTARFILM

Die in drei Teilen konzipierte Dokumentarfiktion „LES TROIS SERMENTS“ erzählt von den Anfängen des Ersten Weltkriegs und der Besetzung der Provinz Lüttich durch die Deutschen bis 1918. Die Stimme im



Off gehört zu einem jungen Soldaten, der 1914 erst 22 Jahre alt war und der drei Eide leistet: den der Pflicht, den des Herzens und den des Gedenkens ... Der Film versetzt Sie mitten in den Konflikt, Sie erleben die vier Kriegsjahre anhand des Archivmaterials aus dieser



Époque auf intensive Weise. Interviews mit Historikern unterschiedlicher Nationalitäten ermöglichen zudem ein besseres Verständnis dieses Krieges.

Die DVD (in vier Sprachen) enthält zudem viel Bonusmaterial, das sich mit verschiedenen besonderen Aspekten des Ersten Weltkriegs befasst: die Lütticher Forts, die Märtyrerstädte usw. Eine Produktion von Les Films de la Passerelle in Zusammenarbeit mit RTC Télé-

Weitere Informationen unter 04/342.36.02

www.les3serments14-18.com

PÄDAGOGISCHES DOSSIER „IL ÉTAIT UNE FOIS LA GRANDE GUERRE A LIEGE“

[ES WAR EINMAL DER ERSTE WELTKRIEG IN LÜTTICH]

Ein didaktischer Leitfaden, der vom Unterrichtswesen der Provinz Lüttich ausgearbeitet wurde. Er wird den Lehrkräften der unterschiedlichen Netzwerke zur Verfügung gestellt, um die Vertiefung der historischen und konzeptuellen Kenntnisse dieser Kriegszeit zu unterstützen. Die Schüler befassen sich ebenfalls mit den Beweggründen und Werten der belgischen Bürger in diesem Krieg. Der Leitfaden wurde zum Gedenken an diese Zeit entwickelt und trägt in hohem Maße zur Sensibilisierung der jungen Generation für den Erhalt des Friedens und die Einhaltung der Menschenrechte bei. Er eignet sich zudem ideal zur Vorbereitung der Klassen auf den Besuch der „Liegé Expo 14-18“.

Zwei Zielgruppen werden angesprochen: Einerseits die Schüler des 3. Sekundarschuljahres und andererseits die Schüler des 5. und 6. Primar- sowie des 1. Sekundarschuljahres. Themenbereiche: die deutsche Invasion in Lüttich, Propaganda und geistige Mobilisierung, Alltag von Soldaten in den Gräben, Alltag der der Bürger in der Provinz Lüttich während der deutschen Besetzung usw.

Weitere Informationen unter 0800 14 162

„Liege Expo 14-18“ > Auf der Suche nach unserer Vergangenheit

Der Krieg – erzählt anhand der wahren Geschichte der Familie Joassart

Vor diesem Hintergrund folgt im Bereich „Vernetzung der Neutralität“ eine Darstellung der Mobilmachung, des überrallartigen Angriffs am 4. August und der ersten erstürmten Dörfer. Die „Schlacht um Lüttich“ veranschaulicht die besondere Rolle der Verteidiger sowie der Feldarmee gegenüber den Invasoren. Der nächste Bereich widmet sich den „Überrufen auf die Bevölkerung“: „Die schmerzliche Abwesenheit“ derjenigen, die an der Front kämpften, der Kriegsgefangenen, der nach Deutschland Deportierten sowie derjenigen, die in die Niederlande ins Exil gingen, wird ebenfalls thematisiert. Anschließend taucht der Besucher in den „Alltag“ der Lütticher Zivilbevölkerung ein: Rationierung, Wohlfahrt, Widerstand, Kunst. Der letzte Bereich ist dem „Gedenken“ gewidmet, der Erinnerung und den Spuren, die der Erste Weltkrieg in der Stadt und in der Provinz hinterlassen hat. Ein Ort, der Begegnungen und Austausch ermöglicht.

„Kriegswirren in Lüttich“ im Museum des Wallonischen Lebens - zum Gedenken an einen Konflikt, der ... erst vor 100 Jahren ausbrach und der sich bis heute auf unsere gesamte Geschichte auswirkt. ■

„Liege Expo 14-18“ - Teil „Kriegswirren in Lüttich“: geöffnet dienstags bis sonntags von 9.30 bis 18.00 Uhr - montags geschlossen, außer für Gruppen bei Vorreservation > Ticketverkauf bis 17.00 Uhr! - Museum des wallonischen Lebens/Espace Saint Antoine - Cours des Minours in Lüttich - 04/237 90 50 - info@wallewallonne.be - www.liegeexpo14-18.be/expo14-18

EINE Ausstellung, ZWEI Standorte, EIN EINZIGER Tarif

ERWACHSENE: 11 €
SENIOREN (+60 JAHRE): 10 €
7-18-JÄHRIGE, STUDENTEN: 8 € (bei Vorzeigen eines gültigen Ausweises)

SCHULGRUPPEN: 6 € (mindestens 15 Personen und bei vorheriger Reservierung)

GRUPPEN: 8 € (mindestens 15 Personen und bei vorheriger Reservierung)

0 bis 6 Jahre: Gratis!

Lehrer: gratis in den Monaten August und September, auf Vorlage eines Nachweises (Lehrerausweis)

Art. 27: pro Besucher 2,50 € + 1 Ticket Art. 27

AUDIOGUIDE: 2 € (nur für die Ausstellung „1914 war ich 20“ erhältlich)

Eine einzige Eintrittskarte reicht, um die Ausstellung „Liege Expo 14-18“ an zwei verschiedenen Standorten zu besichtigen. Die Ausstellung läuft vom 2. August 2014 bis zum 31. Mai 2015, im Museum des wallonischen Lebens findet der Teil „Kriegswirren in Lüttich“ statt. Es geht hier um die Atmosphäre in Lüttich vor und nach dem Krieg sowie um die Schlachten um die Forts im Lütticher Umland. Im Guillemins-Bahnhof ist der Teil „1914 war ich 20“ zu sehen: Eine Szenografie, die den Krieg in Belgien und in der Welt zeigt.

An beiden Standorten werden außergewöhnliche und einmalige Exponate gezeigt, die aus privaten Sammlungen sowie aus belgischen und europäischen Museen stammen. Provinz, Stadt und die VoC Europa 50 haben gemeinsam eine international ausgerichtete Ausstellung zur Erinnerung an den Beginn des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren erstellt, die Ihre gleichen sucht.

Der Teil „Kriegswirren in Lüttich“ ist im Espace Saint-Antoine im Museum des wallonischen Lebens zu sehen. Hier werden Ausstellungsstücke aus den reichhaltigen Sammlungen der Museen der Stadt Lüttich und des Museums des wallonischen Lebens gezeigt, aber auch seltene Exponate, die von Privatleuten und großen Museen zur Verfügung gestellt wurden.

Der Rundgang ist chronologisch aufgebaut, der rote Faden ist die wahre Geschichte der Familie Joassart. Die Mitglieder dieser katholischen Kaufmannsfamilie aus Lüttich erleben jeweils unterschiedliche Schicksale: Mobilmachung, Yserfront, Rekrutierung in Frankreich, Widerstand, Comité de secours et d'alimentation (Nahrungsmittelversorgung der Bevölkerung).

Die unterschiedlichen Facetten des Ersten Weltkriegs

Die Ausstellung „1914 war ich 20“, die sich auf 4000 m² am Lütticher Guillemins-Bahnhof erstreckt, beleuchtet den Krieg aus unterschiedlichen Blickwinkeln, in Belgien und in der Welt. Von den Organisatoren von „1945 war ich 20“:

Durch eine Vielfalt von Blickwinkeln informiert die Ausstellung über den Ursprung des Konflikts, die größten Schächten, die Hilfsorganisationen, die Leiden der Bevölkerung, das kulturelle Leben, den Widerstand, die Friedensverträge und schließlich die Veränderungen in unserem Land innerhalb einer neuen Weltordnung.

Der Rundgang ist sowohl chronologisch als auch thematisch aufgebaut. So werden u.a. folgende Themenbereiche behandelt: „Befehlshaber der Armee“ (Besetzung Europas, der Belgische Widerstand gegenüber den Angreifern); „Soldaten“ (stellt Soldaten und Waffen in der gesamten Welt dar);

Die Ausstellung ist in sieben Bereiche unterteilt. In der Einleitung, als „Belle Epoque“ bezeichnet, werden die verschiedenen wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und militärischen Aspekte des Lebens in der Stadt und in der Provinz vor Ausbruch des Konfliktes dargestellt.



„Ärzte“ (das Leiden der Soldaten, Hilfsorganisationen); „Zivilbevölkerung“ (Auswirkungen des Krieges auf den Alltag der Zivilbevölkerung); „Künstler“ (künstlerische Aktivitäten in dieser schrecklichen Zeit); „Widerstandskämpfer“ (die Rolle von Netzwerken zum Widerstand gegen den Feind); „Sieger“ (Eingreifen der USA in den Krieg, die russische Revolution und schließlich der wiedererlangte Frieden mit dem Waffenstillstand am 11. November 1918).

„Liege Expo 14-18“ - Teil „1914 war ich 20“: geöffnet montags bis freitags von 9.30 bis 18.30 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen von 9.30 bis 19.00 Uhr > Ticketverkauf bis 17.30 Uhr! Am ersten Mittwoch im Monat geöffnet bis 22 Uhr > Ticketverkauf bis 20.30 Uhr! - ungetragene Dauer des Besuchs: 1,5 Stunden - Lütticher Guillemins-Bahnhof - 04/224 49 38 - info@liegeexpo14-18.be - www.liegeexpo14-18.be

... im Mittelpunkt der Welt am ersten Augustwochenende 2014

Aktiv sein, sehen, erleben

4 Rathaus

- 4. August 2014 -
WIRD GEHRT
WIRD EHNLEGIION...

Poincaré der Stadt Lüttich bereits am 7. August 1914 den „Ritterorden der Ehrenlegion“ verliehen. Die Auszeichnung wurde am 24. Juli 1919 anlässlich einer Zeremonie auf dem Place Saint Lambert überreicht.

Im frühen Nachmittag, um 14.30 Uhr, werden unser Königspar und der Präsident der französischen Republik, François Hollande, im Rathaus an einer Feierstunde zum Gedenken an die Verleihung der Ehrenlegion an die Stadt Lüttich teilnehmen. Für die erbitterten Verteidigungskämpfe der 3. Division und der Lütticher Forts hatte der französische Präsident Raymond

der gesamten Welt.
 der Veranstaltung ab 14.30 Uhr an Fernsehsender in und RTC Télé-Liège sorgen für die Liveübertragung (Place Saint-Lambert) verfolgen. Die Sender RTBF (Place Saint-Lambert) verfolgen. Die Sender RTBF Großbildleinwänden in der Nähe des Espace Tivoli Die Bevölkerung kann diese Feierstunde auf den



5 Place Saint-Lambert, Marktplatz und Umgebung

- 1., 2., 3. und 4. August 2014 -
WOCHEENDE DER BÜRGER
UND „AMBIANCE 1914“

Tanzverfügen • Kutschfahrten • –Menu und Café Liègeois „wie im Jahr 1914“ • –Frühere Berufe • – Trödelmarkt: zivile und militärische Gegenstände aus dieser Epoche • – Traditionelle Tänze • – Liège von Künstlern und Bürgern • – Straßen-theater • Expo 14-18 • Oldtimer • Open-Air-Kino • Kreationen Pursuit • –Fotowettbewerb • Ausstellung „artisanat de tranchées“ [Handwerk aus den Gräben].

Weitere Informationen auf Seite 4



Lüttich - die Provinz, in der alles begann ...



Über diesen QR-Code gelangen Sie zu allen Videobeiträgen zu „Lüttich 14-18“

1 Interalliierte Gedenkstätte von Cointe

- 4. August 2014 -

2 FÖDERALER GEDENKTAG ZUR ERINNERUNG AN DEN BEGINN DES ERSTEN WELTKRIEGS VOR 100 JAHREN

Am 4. August 1914 fand die Invasion des belgischen Gebiets durch deutsche Truppen statt. Zum Gedenken an dieses historische Ereignis findet in Lüttich 100 Jahre später eine offizielle Zeremonie statt. Die Interalliierte Gedenkstätte von Cointe wurde durch eine öffentliche Subskription der alliierten Staaten auf Initiative des Interalliierten Verbandes der Veteranen finanziert.

König Philippe und die Föderalregierung haben 83 Nationen eingeladen, die von diesem schrecklichen Konflikt betroffen waren. Staats- und Regierungschefs, Vertreter der Monarchien sowie hochrangige internationale Vertreter kamen zusammen, um diesen Gedenktag zu begehen. König Philippe wird, in Anwesenheit des deutschen Bundespräsidenten Joachim Gauck, des Staatspräsidenten der Französischen Republik François Hollande und des Prinzenpaares der englischen Königsfamilie, William und Kate, einen Kranz niederlegen.

Die interalliierte Gedenkstätte ist nicht für die Öffentlichkeit zugänglich, die Zeremonie kann jedoch auf riesigen Leinwänden in der Nähe des Espace Tivoli (Place Saint-Lambert) verfolgt werden. Zudem werden RTBF und RTC Télé-Liège die Feier live ab 8.45 Uhr übertragen.

2 Bahnhof Lüttich-Guilemins

- Vom 2. August 2014 bis zum 31. Mai 2015 -
 „LIÈGE EXPO 14-18“ –
 TEIL „J'AVAIS 20 ANS EN 14“ [1914 war ich 20]

Der Erste Weltkrieg in seiner Gesamtheit, in Belgien und in der Welt. Durch eine Vielfalt von Blickwinkeln (Armeeführer, Soldaten, Ärzte, Zivilisten, Künstler, Widerstandskämpfer, Sieger) informiert die Ausstellung über den Ursprung des Konflikts, die größten Schicksalen, die Hilfsorganisationen, die Leiden der Bevölkerung, die Friedensverträge und schließlich die Veränderungen in unserem Land innerhalb einer neuen Weltordnung.

Weitere Informationen auf Seite 5.



Eine historische und zugleich humanistische Erinnerung. Hier geht es um die Atmosphäre in Lüttich vor und nach dem Krieg, den Widerstand der Forts (4.-16. August 1914), den Alltag in der Stadt und in der Provinz Lüttich vor und während des Ersten Weltkriegs. „Liège dans la tourmente“ [Kriegswirren in Lüttich] zeigt anhand von Berichten und bisher nicht veröffentlichten persönlichen Dokumenten von Zeitzeugen die verschiedenen Facetten der Lütticher Realität während des Ersten Weltkriegs.

3 „LIÈGE EXPO 14-18“ TEIL „LIÈGE DANS LA TOURMENTE“ [KRIEGSWIRREN IN LÜTTICH]

- Vom 2. August 2014 bis zum 31. Mai 2015 -

3 Museum des wallonischen Lebens - Cour des Mineurs



Unsere Provinz

Dreimonatszeitschrift Nr. 66 - Juni 2014 - Sonderausgabe


www.provincedeliege.be


[Facebook /provincedeliege](https://www.facebook.com/provincedeliege)



Die Gedenkfierlichkeiten 1914-1918 in der Provinz Lüttich

Fast 150 Veranstaltungen in 50 Gemeinden: 50 sieht das Programm der Feierlichkeiten und Aktivitäten in der Provinz Lüttich zum Gedenken an den Ersten Weltkrieg aus, der vor 100 Jahren ausbrach! Das vollständige Programm können Sie unter www.liege1418.be abrufen.

Kommen Sie vom 2. bis zum 4. August 2014 nach Lüttich und besuchen Sie die kostenlosen Veranstaltungen für alle Bürger im „1914er Flair“.

Entdecken Sie bei dieser Gelegenheit auch die „Liege EXPO 14-18“, die große Ausstellung zum Ersten Weltkrieg

www.liege1418.be

Sonderausgabe „Lüttich 14-18“: Seiten 2* bis 8* übertragen.

Am 4. August steht Lüttich dann im Mittelpunkt der Welt. Eine offizielle Gedenkfier in Anwesenheit zahlreicher Staats- und Regierungschefs wird weltweit im Fernsehen übertragen.

in zwei Teilen. Sie findet im Museum des wallonischen Lebens und im Lütticher Guillemins-Bahnhof statt.

